vinetur

Phoenix entwickelt sich zu einem Hotspot für Tiki-Bars inmitten des landesweiten Rum-Revivals

Die Schiffswrack-Cocktails von UnderTow sorgen für eine neue Welle von Trinkerlebnissen und ein zweistelliges Umsatzwachstum bei Rum in den USA

Donnerstag, 26. Februar 2026



Tiki-Bars, einst ein Symbol des amerikanischen Eskapismus aus der Mitte des Jahrhunderts, erleben in den Vereinigten Staaten ein bemerkenswertes Revival. Ursprünglich erreichten diese Bars ihren Höhepunkt in den 1950er und 1960er Jahren und boten den Amerikanern, die nach dem Zweiten Weltkrieg von tropischen Reisezielen fasziniert waren, einen exotischen Rückzugsort. Heute, Jahrzehnte nach ihrer anfänglichen Blütezeit, tauchen Tiki-Bars und tropische Cocktailprogramme in Städten im ganzen Land wieder auf und spiegeln ein erneutes Interesse an Getränken auf Rum-Basis und eindringlichen Bar-Erlebnissen wider.

In Phoenix hat sich UnderTow zu einer zentralen Figur in diesem Aufschwung entwickelt. Die 2016 eröffnete Bar feiert im Jahr 2026 ihr 10-jähriges Bestehen. Das UnderTow, das dem Inneren eines Schiffswracks nachempfunden ist, bietet seinen Gästen eine Flucht vor der Wüstenlandschaft draußen. Das detailreiche Dekor und die ausgefeilte Cocktailkarte haben dazu beigetragen, Phoenix als unerwartetes Ziel für Rumliebhaber und Fans der Tiki-Kultur zu etablieren.

Die erneute Beliebtheit von Tiki-Bars lässt sich auf mehrere Faktoren zurückführen. Die Verbraucher suchen mehr als nur Getränke; sie wollen Erlebnisse, die sie an einen anderen Ort oder in eine andere Zeit versetzen. Tiki-Bars erfüllen diesen Wunsch mit ihren stimmungsvollen Umgebungen, kreativen Präsentationen und komplexen Cocktails, die oft mehrere Geschmacksschichten aufweisen. Rum, der früher zugunsten von Whiskey oder Gin vernachlässigt wurde, gewinnt jetzt aufgrund seiner Vielseitigkeit und Tiefe an Aufmerksamkeit, was den Trend weiter anheizt.

Branchenführer sagen, dass die Anziehungskraft von Tiki über Nostalgie hinausgeht. Mat Snapp, Chief Operating Officer von Barter & Shake - der Gastgewerbegruppe, die hinter UnderTow steht - stellt fest, dass die Gäste von heute nach Authentizität und Handwerkskunst suchen. Moderne Tiki-Bars konzentrieren sich auf hochwertige Zutaten und innovative Techniken, ohne den spielerischen Geist der ursprünglichen Bewegung zu vernachlässigen. Dieser Ansatz hat eine neue Generation von Cocktailtrinkern angezogen, die sowohl Tradition als auch Kreativität zu schätzen wissen.

Barter & Shake hat die Cocktailszene in Phoenix maßgeblich mitgestaltet. Neben dem UnderTow betreibt die Gruppe weitere Themenkonzepte, bei denen Storytelling und Atmosphäre im Vordergrund stehen. Ihr Erfolg spiegelt eine breitere Verlagerung der amerikanischen Trinkkultur hin zu Erlebnislokalen wider, in denen das Ambiente ebenso wichtig ist wie der Inhalt des Glases.

Auf nationaler Ebene zeigen Daten von Analysten der Getränkeindustrie, dass der Umsatz mit Rum in den letzten fünf Jahren stetig gestiegen ist, wobei Premium- und Craft-Labels zweistellige Zuwachsraten verzeichneten. Tropische Cocktails wie Mai Tais, Zombies und Painkillers tauchen auf immer mehr Speisekarten außerhalb des traditionellen Tiki-Settings auf, was darauf hindeutet, dass diese einstigen Nischengetränke vom Mainstream akzeptiert werden.

Das Wiederaufleben kommt auch zu einer Zeit, in der die Verbraucher nach Jahren der sozialen Distanzierung und der Beschränkungen des Nachtlebens gerne wieder Kontakte knüpfen. Tiki-Bars bieten ein Gefühl von Eskapismus und Gemeinschaft, das Menschen anspricht, die in ihrem gesellschaftlichen Leben nach Spaß und Neuartigkeit suchen.

Das UnderTow, das sein zehnjähriges Bestehen feiert, ist ein Beispiel dafür, wie sich die Tiki-Kultur an den modernen Geschmack angepasst hat, ohne ihren Kerncharakter zu verlieren. Die anhaltende Beliebtheit der Bar deutet darauf hin, dass die Faszination der Amerikaner für tropische Aromen und eindringliche Erlebnisse noch lange nicht vorbei ist. Mit der Eröffnung neuer Lokale von Küste zu Küste zeigt die jüngste Tiki-Welle keine Anzeichen einer Abschwächung.